

FIRST by FMD

22.6.2026 - | Leibniz-Gemeinschaft

Ein neues hochrangiges Trendforum zur Mikroelektronik bringt Industrie, Forschung und Politik an einen Tisch.

Europa investiert Milliarden in den Ausbau seiner Halbleiterkompetenzen. Doch technologische Souveränität entsteht nicht allein durch neue Fabriken und Förderprogramme – entscheidend ist, wie schnell Innovationen den Weg aus der Forschung in industrielle Anwendungen finden. Genau hier setzt »FIRST by FMD« an. Mit diesem neuen europäischen Entscheider- und Trendforum bringt die Forschungsfabrik Mikroelektronik Deutschland (FMD) führende Vertreter:innen aus Industrie, Forschung und Politik zusammen. Die FIRST – Fast Innovation through Research in Semiconductor Technologies – findet am 30. September und 1. Oktober 2026 im EUREF-Campus in Berlin statt.

Technologische Abhängigkeiten reduzieren, europäische Innovationskapazitäten ausbauen

Mit neuen politischen Initiativen wie der Hightech Agenda Deutschland und der Weiterentwicklung des EU Chips Acts rückt die Stärkung der gesamten Mikroelektronik-Wertschöpfungskette immer mehr in den Fokus. Ziel ist es, die Wettbewerbsfähigkeit der europäischen Mikroelektronik langfristig zu stärken und Innovationszyklen zu beschleunigen. Eine zentrale Rolle spielen dabei die europäischen Pilotlinien, die neue Entwicklungs- und Testumgebungen für Industrie und Forschung schaffen und den Transfer in marktfähige Anwendungen beschleunigen sollen.

Europa braucht Chips - und eine gemeinsame Strategie

Wie Europa bei den Schlüsseltechnologien schneller vom technologischen Potenzial zur industriellen Umsetzung kommen kann, steht im Zentrum von »FIRST by FMD«. Mit dem Entscheiderforum schafft die Forschungsfabrik Mikroelektronik Deutschland (FMD) ein neues Austauschformat, das technologische Entwicklungen mit strategischen Fragestellungen verknüpft. Die Veranstaltung bringt eine Vielzahl an europäischen Entscheidungsträger:innen aus Industrie, Forschung und Politik zusammen, um die nächste Phase der Halbleiterentwicklung zu definieren und übergreifende Abstimmungen entlang der gesamten Mikroelektronik-Wertschöpfungskette zu treffen.

»Europas Zukunft in der Mikroelektronik wird nicht allein durch Roadmaps und die Arbeit in den Laboren entschieden, sondern vor allem durch das gemeinsame Engagement von Industrie und Wissenschaft, exzellente Forschung schnell in skalierbare industrielle Technologien umzusetzen«, erklärt Prof. Holger Hanselka, Präsident der Fraunhofer-Gesellschaft.

Das Programm greift dabei in verschiedenen Sessions, Panels und Diskussionsformaten unterschiedliche Themen auf:

- aktuelle Entwicklungen und industriepolitische Rahmenbedingungen der europäischen Halbleiterindustrie,
- der European Chips Act, europäische Roadmaps und globale Wettbewerbsdynamiken,
- technologische Resilienz sowie Produktions- und Skalierungsfähigkeit in Europa,
- strategische Kooperationen entlang der mikroelektronischen Wertschöpfungskette

Ergänzt wird das Programm durch Networking-Möglichkeiten und ausgewählte Einblicke in die

Praxis, unter anderem zu Fortschritten im Bereich Advanced Packaging und heterogener Integration.

FIRST - wo Europas Zukunft definiert wird

Mit FIRST by FMD entsteht somit ein neuer europäischer Treffpunkt für den strategischen Dialog über die Zukunft von Europas Halbleiterindustrie. Die Veranstaltung vernetzt zentrale Akteur:innen und schafft Raum für Austausch, Kooperationen und gemeinsame Perspektiven.

Zu den bereits bestätigten Sprecherinnen und Sprechern zählen Vertretende der Europäischen Kommission, des Chips Joint Undertaking, der Fraunhofer-Gesellschaft sowie führender Unternehmen und Organisationen wie GlobalFoundries, Intel, Siemens Healthineers, AT&S, NXP, Rohde & Schwarz, ZVEI und Silicon Saxony.

FIRST by FMD findet am 30. September und 1. Oktober 2026 im EUREF-Campus in Berlin statt. Initiiert wird das Event durch die APECS-Pilotlinie (»Advanced Packaging and Heterogeneous Integration for Electronic Components and Systems«), die im Rahmen des EU Chips Acts aufgebaut wird und an konkreten Lösungen für diese Herausforderungen arbeitet.

Über die Forschungsfabrik Mikroelektronik Deutschland (FMD)

Die FMD als Kooperation von 13 Fraunhofer-Instituten mit den Leibniz-Instituten FBH und IHP ist der zentrale Ansprechpartner für alle Fragestellungen rund um die mikro- und nanoelektronische Forschung und Entwicklung in Deutschland und Europa. Als One-Stop-Shop verbindet die FMD wissenschaftlich exzellente Technologien und Systemlösungen ihrer kooperierenden Forschungsinstitute zu einem kundenspezifischen Gesamtangebot. Unter dem virtuellen Dach der FMD entstand somit 2017 einer der größten Zusammenschlüsse dieser Art mit inzwischen mehr als 5400 Mitarbeiter:innen und einer einzigartigen Kompetenz- und Infrastrukturvielfalt.

Im Rahmen des EU Chips Acts baut die FMD mit APECS – der Pilotlinie für »Advanced Packaging and Heterogeneous Integration for Electronic Components and Systems« – in den kommenden Jahren eine umfassende Pilotlinie für resiliente und vertrauenswürdige heterogene Systeme auf, die die Innovationsfähigkeit der europäischen Industrie in ihrer gesamten Breite fördert und einen wesentlichen Baustein im Hinblick auf die technologische Resilienz Europas bildet.

Weitere Informationen und Kontakt

www.forschungsfabrik-mikroelektronik.de

<https://www.leibniz-gemeinschaft.de/ueber-uns/neues/forschungsnachrichten/forschungsnachrichten-single/newsdetails/first-by-fmd>